

Lady Mary - Mee MonSherry

- so gut wie Verlobte -

Persönliches ...

Du entstammst einem alten englischen Adelsgeschlecht und verkörperst in vollem Stile die elegante, vornehme, leicht versnobte klassische Dame aus gutem Hause, die die Widrigkeiten der garstigen Welt bisher davon abgehalten haben, den "richtigen" (also vornehmen, edlen, eleganten und reichen) Lebensgefährten zu finden. Doch das Schicksal wollte es, dass Du - just als Du gerade aufgeben wolltest - im Park bei einem Spaziergang den edlen, vornehmen, eleganten und reichen Dr. Milgram kennenlernst. Und das Schicksal nahm seinen Lauf ... Nun bist Du seit einigen Wochen bei ihm eingezogen und die Heirat steht kurz bevor.

Soweit die "offizielle Version". Dein wahres Wesen ist nicht ganz so vornehm und nicht ganz so edel. Du bist nämlich eine überaus erfolgreiche Heiratsschwindlerin, die sich auf wohlhabende ältere Männer spezialisiert hat. Erfolgreich heißt, dass Du noch nie auch nur annähernd entlarvt wurdest und aufgrund Deines Erfolgs Dein bisheriges Leben durchaus in Saus und Braus verbringen konntest, wie man so schön sagt.

Allerdings gab es da in letzter Zeit eine Flaute und Deine nie sehr reichlichen Reserven neigten sich aufgrund Deines aufwendigen Lebenswandels bedenklich schnell dem Ende zu. Du suchtest Dir eine neue Beute - und entdecktest Dr. Milgram, ein ideales Opfer. So dachtest Du jedenfalls damals. Du machtest Dich an ihn heran und hast es auch geschafft, vor einigen Wochen bei ihm einzuziehen.

Wenn Du allerdings gewusst hättest, wie sich das alles hier entwickeln würde, dann hättest Du das lieber gelassen. Es hat sich nämlich schon bald nach Deinem Einzug herausgestellt, dass Milgram selbst auch keineswegs der vornehme, edle und elegante Mann ist, der er vorgibt zu sein. Reich ist er allerdings - unermesslich reich. Dummerweise denkt er aber gar nicht daran, Dich zu heiraten. Du hast viel eher das Gefühl, dass er Dich nach Strich und Faden ausnutzt ...

Zusätzliche Informationen über andere ...

Mit äußerst skeptischen Augen betrachtet Dich die Lieblingsnichte Maxens, Oxana. Du hast das dunkle Gefühl, dass sie Dich nicht leiden kann. Und dieses Gefühl beruht auf Gegenseitigkeit. Du weißt genau, dass Max ihr voll vertraut und sie wohl auch als Haupterin und als seine Nachfolgerin vorgesehen hat. Allerdings wissen das die anderen wohl nicht. Wenn Du es geschickt anstellst, könnten sie Dich für die glückliche Millionenerbin halten - ob das wohl von Vorteil ist?

Zudem telefoniert der neue Butler für Dein Gefühl ein bisschen zu oft mit irgendwelchen fremden Leuten. Er ist ein bisschen geschwätzig und nicht gerade sehr geschickt in seiner Tätigkeit als Butler. Soweit Du weißt, hatte er auch keine Referenzen vorzuweisen, als ihn Milgram gestern - also kurz vor seinem Tod - danach fragte ...

Und Leuten, die "zufällig" bei einem Mord auftauchen, sollte man auch nicht gerade allzu großes Vertrauen schenken. Denn Zufall gibt es nicht - nur Schicksal, das ist Deine feste Überzeugung.

Tipps zu einem Bündnis ...

Du hast die Erfahrung gemacht, dass man als "frommer Mensch" mit seinen Bekanntschaften nicht am schlechtesten fährt. Die Kirche ist ja stets für alle offen, auch für die schwarzen Schäflein.

Deine besonderen Aufgaben ...

Da Milgram Dich nicht heiraten will und Du wohl auch nichts erben wirst, andererseits Deine Reserven aber inzwischen vollständig aufgebraucht sind, musst Du vor allem schauen, dass Du an Geld kommst. So kam Dir die Idee, bei der EUROFLOP-Versicherung für Milgram in dessen Namen eine Lebensversicherung über 20 Millionen Euro abzuschließen. Die Police begünstigt denjenigen, der die Police besitzt. Dein vordringlichstes Ziel ist es nun, an die Versicherungspolice zu kommen. Leider weißt Du nicht genau, ob sie schon mit der Post angekommen und irgendwo beim Personal gelandet ist, oder ob Milgram sie noch in Empfang genommen hat.

Mögliches Motiv ...

Damit Du an das Geld aus der Lebensversicherung herankommst, muss Milgram natürlich erst mal sein Leben aushauchen. Erst dachtest Du, das würde sich aufgrund Milgrams Alter von allein erledigen. Aber vor einigen Tagen vertraute Dir Milgrams Arzt - wohl in der Meinung, Dir damit eine Freude zu bereiten - an, dass Milgram bei diesem ruhigen und gepflegten Lebenswandel trotz seiner Herzprobleme noch Jahre leben könne. Da das für Dich unerträglich ist, hast Du beschlossen, ihm die verbleibenden Jahre etwas zu verkürzen ...

Gelegenheit zum Mord ...

Vor einigen Tagen hast Du "durch Zufall" im Zimmer des Krankenpflegers ein Fläschchen mit Herztropfen entdeckt und mitgehen lassen. Auf dem Fläschchen mit der Aufschrift "Cardioputsch Z" wird ausdrücklich vor Anwendung bei altersbedingter Herzschwäche gewarnt - na wenn das nicht vielversprechend klingt? Und wenn was raus kommt, dann ist ja wohl der Krankenpfleger Eilaf der Hauptverdächtige, es war ja sein Fläschchen ...

Mobbs und Clau Milligramm

- die Enkel des Dr. Milgram -

Persönliches ...

Eure Oma, Viola Milgram war die zweite Frau von Max Milgram, Eurem Opa. Max hat Viola 1972 in Amerika kennengelernt, als sie mit 19 Jahren zur Schönheitskönigin von Manhattan gewählt wurde. Er hat sie vom Fleck weg geheiratet und 1974 kam dann Eure Mutter Veronica Milgram auf die Welt.

Fünf Jahre später kehrte die Familie Milgram nach Europa zurück. Besonders glücklich war die Ehe aber nicht, vor allem auch, weil Milgram seiner Frau nicht besonders treu war. So hatte Eure Mutter keine glückliche Kindheit. Schon mit 16 Jahren verließ sie ihr Elternhaus und schlug sich allein durchs Leben.

Sie blieb nicht lange allein, denn 1991 brachte sie Zwillinge auf die Welt, nämlich Euch. Von Eurem Vater allerdings haben weder sie noch Ihr jemals wieder etwas gehört. So ist sie berufstätig und zieht Euch alleine groß.

Eure Mutter möchte mit dem Hause Milgram nichts mehr zu tun haben. Aber sie wollte Euch nicht die Möglichkeit nehmen, etwas zu erben. Ihr sollt es mal leichter haben, als sie selbst, meint sie immer. So ist sie zwar selbst nicht zu diesem Familientreffen gekommen, hat aber Euch geschickt.

Zusätzliche Informationen über andere ...

Von den ganzen Leuten, die hierher gekommen sind, kennt Ihr noch Oxana Murx, die Lieblingsnichte von Milgram. Im Gegensatz zu Eurer Mutter kam sie immer sehr gut mit dem alten Milgram aus. Dass sie allerdings nicht ganz so harmlos ist, wie sie tut, das habt Ihr auch schon mitbekommen.

Und dann ist da noch die Hausdame Svenja Svenzle. Deren Verhältnis zu Milgram war ziemlich gespannt. Ihr habt den Verdacht, dass Svenja nicht nur einfach Hausdame war, sondern dass da mehr dahintersteckt.

Etwas verdächtig kommt Euch auch Lady Mary-Mee vor. So wie Eure Mutter Euch Milgram geschildert hat, könnt Ihr Euch einfach nicht vorstellen, dass der tatsächlich noch mal heiraten will, auch wenn Lady Mary-Mee nie müde wird, dies zu behaupten.

Tipps zu einem Bündnis ...

Ihr seid gemeinsam aufgewachsen und schon immer eine super Clique gewesen. So haltet Ihr auch hier im Hause Milgram wie Pech und Schwefel zusammen. Weitere Verbündete braucht ihr also nicht.

Eure besonderen Aufgaben ...

Tja, wie auch Eure Mutter schon gesagt hat, geht es für Euch nur darum, möglichst viel zu erben. Dafür würdet ihr durchaus auch mal lügen und betrügen oder jemand übers Ohr hauen, wenn es sein muss. Wenn ihr etwas in die Hände bekommt, mit dem ihr nichts anfangen könnt (wie z.B. Diamanten oder Schmuck), dann solltet Ihr versuchen, dafür Geld oder ähnliches zu bekommen.

Und einen ganz speziellen Spezialwunsch habt ihr noch: ihr wollt unbedingt Eure Sammlung exotischer Gifftiere erweitern. Bisher habt ihr nämlich "nur" Insekten - und jetzt, so meint ihr, ist es an der Zeit, auch mal ein paar hochgiftige Reptilien in die Sammlung aufzunehmen. Da müsste doch in einem Haus wie diesem was zu finden sein ...

Mögliches Motiv ...

Da Ihr eigentlich nichts gegen Milgram hattet, außer dass Ihr ihn halt nicht besonders gut leiden könnt (vor allem nicht sein blödes Kopf-Getätschle), hattet Ihr auch keinen Grund, Milgram umzubringen. Lasst Euch also bloß nicht einen Mord unterjubeln!

Allerdings gibt es da noch ein kleines Problem, das Euch ganz schön in Bedrängnis bringen könnte, wenn die Polizei und die anderen Verwandten das herausbekommen:

Gelegenheit zum Mord ...

Da ist nämlich leider etwas ganz Dummes passiert letzte Nacht: Eure wundervolle Sammlung mit exotischen Gifftieren war leider nicht richtig verschlossen ... Beim Nachzählen habt Ihr gemerkt, dass eines der blöden Viecher fehlt. Na hoffentlich hat das nix mit dem plötzlichen Dahinscheiden von Milgram zu tun - au weia!

Oxana Murx

- Lieblingsnichte des Dr. Milgram -

Persönliches ...

Du bist die 1988 geborene Tochter von Milgrams Schwester Maria Murx, geborene Milgram. Dein Verhältnis zu Onkel Max war immer gut. Nie riss der Kontakt zwischen Euch ab und immer wieder habt ihr Euch gegenseitig besucht. Allerdings hattest Du auch nie unter irgendwelchen dunklen Geschäften Deines Onkels zu leiden.

Deine Mutter starb bedauerlicherweise 2004 an einer chronischen Fast-Food Vergiftung. Um diesem tragischen Schicksal zu entgehen, hast Du mit der finanziellen Unterstützung Deines Onkels ein Studium der Ernährungslehre aufgenommen.

Du hattest wahrhaft genug Gelegenheit, mitzuerleben, dass Dein Onkel weder ein Kind von Traurigkeit, noch ein Engel war. Da waren zum Beispiel Kontakte zum "Syndikat" und zu einer seltsamen Sekte, genannt "Der Zirkel". Bisher hatte Dich Dein Onkel stets ferngehalten von seinen dunklen Geschäften. An Deinem 19. Geburtstag allerdings, und der wäre nächste Woche gewesen, wollte er Dich einweihen in seine Geheimnisse. Musste er vielleicht deswegen sterben?

Aber Onkel Max hat Dir ein paar Tips hinterlassen, wie Du mit seinen verbrecherischen Freunden Kontakt aufnehmen kannst. Zwar hast Du Dich bisher immer an alle Vorschriften und Gesetze halten - aber reich oder berühmt bist Du damit nicht geworden. So bist Du einem Karriereknick nach oben in Deinem Lebenslauf nicht abgeneigt ...

Zusätzliche Informationen über andere ...

Deine Mutter hat Dir erzählt, dass sie außer Max noch einen Bruder hatte, Moses Milgram. Der hatte allerdings einen religiösen Spleen. So verließ er als junger Mann sein Vaterhaus und ging ins Kloster.

In leicht angetrunkenem Zustand hat Dir Milgram auch von seiner ersten Frau Sarah und seiner Geliebten Tamara erzählt.

Mit äußerst skeptischen Augen betrachtetest Du die neuste Eroberung Deines Onkels, Lady Mary-Mee. Du hast das dunkle Gefühl, dass sie Dich nicht leiden kann. Und dieses Gefühl beruht auf Gegenseitigkeit. Wüsstest Du nicht genau, dass Onkel Max Dir mehr vertraut als Mary-Mee, dann müsstest Du tatsächlich Angst um Dein Erbe haben. Und wer weiß, ob sie nicht womöglich gar versuchen wird, Dir Milgrams Nachfolge streitig zu machen ...

Tipps zu einem Bündnis ...

Hier die Tipps Deines Onkels: "Es gibt da ein paar Schlüsselworte, die die Mitglieder unserer Organisation verwenden, um sich gegenseitig mitzuteilen, ob sie dazugehören, und welchen Rang sie bekleiden. Wenn Du mal mit jemand von unserer Organisation Kontakt aufnehmen willst, dann lass diese Worte einfach in einen unbedeutenden Text einfließen. Einem Unwissenden wird nichts auffallen, einem Eingeweihten wird alles klar sein. Achte auch stets darauf bei Briefen, die Du bekommst. Hier nun die Schlüsselworte:

Blaue Butterblume = Ich gehöre zur Mabuse-Bande (europ. Teil der Organisation)

Dreimal Amen = Ich gehöre zur Sekte Lord Liveds

Zeitung = Ich gehöre zur Führungsspitze des Syndikats (amerik. Teil der Organisation)"

Deine besonderen Aufgaben ...

Dein Verhältnis zu Milgram war so gut, dass Du sicher bist, viel geerbt zu haben. Nun gilt es nur noch, das Testament zu finden bevor es irgendwelchen Leuten in die Hände fällt, die es dann womöglich vernichten. Gibt es kein Testament mehr, dann erben die Kinder von Milgram das meiste, die entfernten Verwandten bekommen fast nichts.

Abgesehen hast Du es beim Erben vor allem auf die Unmengen von Gold und Silber, die Milgram in verschiedenster Form während seiner dunklen Machenschaften angehäuft hat.

Solltest Du Dich entschließen, in die verbrecherischen Fußstapfen Deines Onkels zu treten, dann musst Du Dich vor Polizei und Geheimdiensten in acht nehmen. Diese stellten Milgram Zeit seines Lebens nach - bisher ohne Erfolg. Und es wäre doch zu dumm, wenn es Dich dann gleich am Anfang Deiner Karriere erwischt ...

Mögliches Motiv ...

Warum solltest Du Deinen Onkel umgebracht haben? Natürlich hattest Du dafür keinen Grund (jedenfalls nicht dass Du wusstest). Aber wenn es stimmt, dass Du die Hauptbin bist, dann liegt natürlich der Verdacht nahe, dass Du Deinen Onkel aus dem Weg räumen wolltest, bevor er es sich nach einem trauten Wiedersehen mit den lieben Verwandten anders überlegt und doch lieber seine Kinder mit seinem Reichtum bedenkt. Entscheidend wird also sein, was die anderen über Dich denken und erzählen ...

Gelegenheit zum Flord ...

Dein Onkel hat Dir zu Deinem 18. Geburtstag eine hübsche herzförmige Schatulle geschenkt, die ein Fläschchen mit einer geheimnisvollen Substanz enthält. "Für alle Fälle", hat er geheimnisvoll geflüstert, als er Dir das Fläschchen übergab, "und denk immer daran, dass selbst in etwas so schönem wie einem Schmetterling auch etwas sehr Teuflisches stecken kann ..."

Mavia Naboli

- eine entfernte Verwandte -

Persönliches ...

Du bist die 1971 geborene Tochter von Al Naboli und Alina Milgram, einer Tante von Max Milgram. Milgram ist nicht nur ein Verwandter, nein er war auch der beste Freund Deines Vaters und Dein Pate.

Nur mit den psychologischen Kenntnissen und Tricks des gerade einige Jahre in Amerika verweilenden Dr. Milgram hat Dein Vater es geschafft, das "Syndikat" aufzubauen und so erfolgreichster Verbrecher in der Geschichte Amerikas zu werden. Leider hat Milgram schon 1979 Amerika wieder verlassen, um als europäischen Ableger des Syndikats die "Mabuse-Bande" zu gründen.

In 2000 hat Milgram den Kontakt mit Dir und Deinem Vater wieder intensiviert. Zusammen habt ihr die weltweite Sekte "Der Zirkel" gegründet, um ahnungslosen aber gläubigen Menschen das Geld aus der Tasche zu ziehen. Dein Vater, Al Naboli wurde zum Sektenführer "Lord Lived". Leider misslang die Aktion aufgrund der Wachsamkeit der Sektenmitglieder. Dein Vater musste fliehen und starb in der Verbannung. Durch einen geschickten Schachzug ist es aber Dir gelungen, Dich an die Spitze der immer mächtiger werdenden Sekte zu setzen.

Du bist voll und ganz in die Fußstapfen Deines Vaters getreten und trägst als Boss des Syndikats für 52% der Verbrechen in Amerika die Verantwortung. Nach dem Tode von Milgram möchtest Du wissen, ob von dessen ehemals großer Organisation noch etwas übriggeblieben ist, das sich zu übernehmen lohnt.

Ansonsten liegt Dir daran, einen möglichst großen Teil des mehrere Millionen umfassenden Erbes an Dich zu bringen. In der Wahl der Mittel, die Du dafür anwenden musst, bist Du recht großzügig ...

Zusätzliche Informationen über andere ...

Aus Erzählungen Deines Vaters weißt Du, dass Milgram seinerzeit in Amerika war, um mit seinem Vetter Stephan Schlonz eine Firma zu gründen. Allerdings war Milgram wohl ein wenig geschickter als Schlonz und deswegen kam es zum Streit. Milgram setzte sich vorsichtshalber in den Untergrund ab und so kam er zu Euch.

Wenn Du Dich richtig erinnerst, war da auch mal die Rede von einem Halbbruder Milgrams, der Widumir Winzig (oder so ähnlich) geheißen haben soll.

Tipps zu einem Bündnis ...

Es gibt da ein paar Schlüsselworte, die die Mitglieder der Organisation verwenden, um sich gegenseitig mitzuteilen, ob sie dazugehören, und welchen Rang sie bekleiden. Wenn Du mal mit jemand von der Organisation Kontakt aufnehmen willst, dann lass diese Worte einfach in einen unbedeutenden Text einfließen. Einem Unwissenden wird nichts auffallen, einem Eingeweihten wird alles klar sein. Achte auch stets darauf bei Briefen, die Du bekommst. Hier nun die Schlüsselworte:

Blaue Butterblume = Ich gehöre zur Mabuse-Bande (europ. Teil der Organisation)

Dreimal Amen = Ich gehöre zur Sekte Lord Liveds

Zeitung = Ich gehöre zur Führungsspitze des Syndikats (amerik. Teil der Organisation)"

Sollte sich jemand finden, der den Europäischen Teil der Organisation übernehmen kann, dann wirst Du ihn/sie darin unterstützen und in Zukunft gute Kontakte pflegen. An einer Auseinandersetzung mit den Gangstern Europas liegt Dir nämlich überhaupt nichts.

Deine besonderen Aufgaben ...

Du solltest soviel wie möglich offen oder unauffällig auf die Seite schaffen. Dazu ist es natürlich sehr hilfreich, alle anderen in ein möglichst schiefes Licht zu setzen - alle, bis auf Deinen "Partner" natürlich, denn jemand auf den man sich verlassen kann, braucht selbst der größte Schurke. Abgesehen hast Du es beim Erben vor allem auf das Bargeld - insbesondere die Devisen haben es dir angetan, die Milgram in verschiedenster Form während seiner dunklen Machenschaften angehäuft haben muss.

Als Verbrecherboss musst Du Dich natürlich stets vor Polizei, Geheimdiensten und ähnlichem Gesindel in acht nehmen. Diese stellen Dir Zeit Deines Lebens nach - bisher ohne Erfolg. Aber in letzter Zeit hattest Du das Gefühl, beobachtet zu werden ...

Mögliches Motiv ...

Dummerweise ist da das Gerücht im Umlauf, dass Euer Syndikat Milgram einen Killer auf die Fersen gesetzt haben soll, weil dieser aufgrund seiner altersbedingten Senilität die Zügel nicht mehr fest im Griff habe und durch einen jüngeren und härteren Kopf ersetzt werden müsse. Wenn die Polizei diesen Gerüchten Glauben schenkt, dann wärest Du dummerweise eine Hauptverdächtige - selbst wenn das Gerücht nicht stimmen sollte ...

Gelegenheit zum Mord ...

In deinem reichhaltigen Waffenarsenal befindet sich auch das bemerkenswerte Zipri-Gift (besonders wirksam in Kristallform), das bei seinem Opfer zu einer Schwebung der Herzfrequenz führt, was bei einem schwachen Kreislauf unweigerlich zu einer Art Herzversagen führt. Und wer dieses Gift nicht kennt, der wird es kaum nachweisen können.